

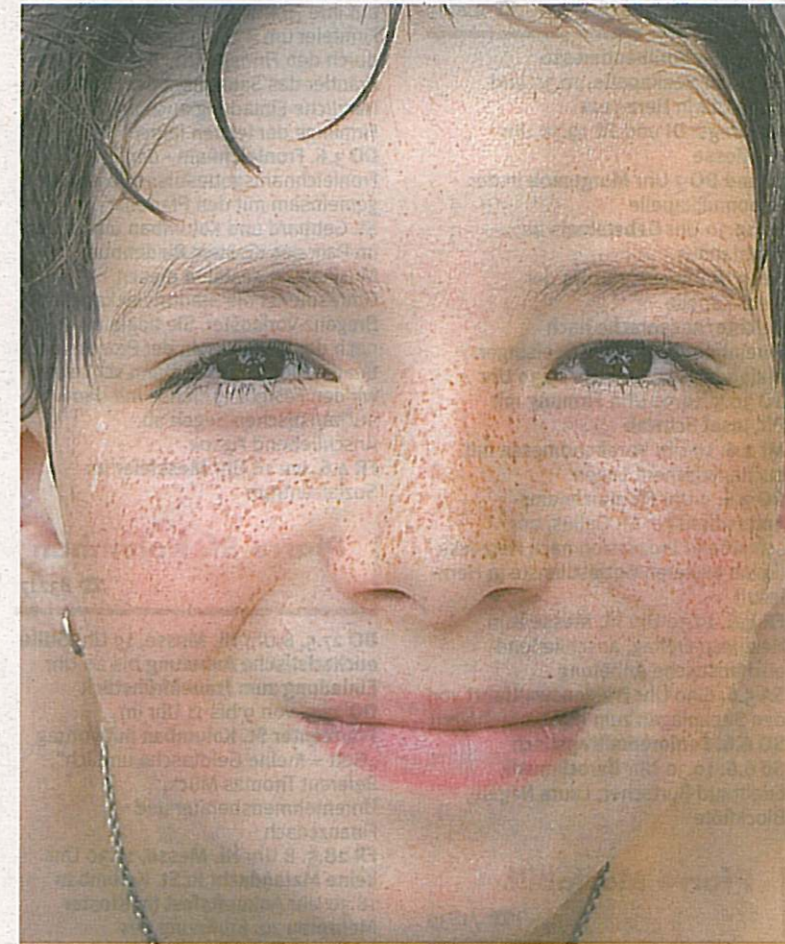
Anker- und Gastfamilien gesucht

Vorarlberger Kinderdorf und Pro Mente Vorarlberg gehen neue Wege

Ankerfamilien und Gastfamilien. Zwei Namen, zwei Projekte, eine gemeinsame Philosophie. Kinder und Jugendliche sollen in einem familiären Umfeld Stabilität und Halt finden. Für diese herausfordernde Aufgabe suchen beide Einrichtungen im Auftrag des Landes Familien, die bereit sind, ein Kind oder einen jungen Menschen längerfristig bei sich aufzunehmen.

Sie haben immer eine schwierige Familiengeschichte hinter sich. Es sind Kinder und Jugendliche, die anecken, die Gewalt erlebt haben oder Probleme in der Persönlichkeitsentwicklung mitbringen. Ob sie noch klein sind oder schon größer: „Hinter all den ‚Symptomen‘ stehen immer belastende Erfahrungen und große Beziehungsverletzungen“, wissen Silvia Zabernigg vom Vorarlberger Kinderdorf und Bettina Längle Steiner von Pro Mente Vorarlberg aus ihrer Erfahrung. In solchen Situationen reicht oft eine ambulante Begleitung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen nicht aus und es ist besser für sie, die Herkunftsfamilie für eine Zeit räumlich zu verlassen.

Um sich zu einem eigenverantwortlichen Menschen entwickeln zu können, benötigen die Kinder und Jugendlichen eine Gemeinschaft, in der sie lernen können, was sie bisher nicht erfahren haben. Soziale Kompetenz, Vertrauen, Regeln. Und warum soll das gerade in Familien gelingen. „Weil Familien Gefüge aus Perso-



Hilfe für junge Menschen, die Hilfe dringend brauchen.

nen, Rollen und Regeln sind, die fast immer über erfolgreiche Problemlösungskompetenzen verfügen. Weil erlebbar wird, dass das Leben gelingen kann“, erklärt JuMeGa-Leiterin Bettina Längle Steiner. „Und diese Ressource wollen wir für Kinder und

Jugendliche, die das in ihrer Herkunftsfamilie nicht in dem Ausmaß vorfinden, nützen“, ergänzt Silvia Zabernigg. „Auch wenn die Kinder und Jugendlichen nicht zu Hause wohnen, ist die Aufrechterhaltung der Beziehung zu den Eltern ein wichtiger Baustein in

diesem Prozess“, betonen die beiden Leiterinnen.

„Es haben sich schon einige Familien gemeldet, dennoch sind es noch immer zu wenige“, so Zabernigg und Längle Steiner. Beide suchen noch dringend „Anker- bzw. Gastfamilien“. Die Familien, angesprochen sind Familien die einem klassischen Familienbild entsprechen und auch Familien mit einem/einer Erziehenden, brauchen für diese besondere Aufgabe Herz, Geduld, Durchhaltevermögen, Lebenserfahrung und Humor. Die Einrichtungen bieten fachliche Begleitung, regelmäßige Hausbesuche und in Krisenzeiten zusätzlich bedarfsorientierte Unterstützung.

Zunächst kann die Situation des gemeinsamen Zusammenlebens ausprobiert werden. Ziel ist es, dass sich daraus dann etwas Längerfristiges ergibt. Dass diese Betreuung entsprechend entschädigt wird, versteht sich von selbst.

— INFO —

Ankerfamilien - Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
Dr. Silvia Zabernigg,
H 0650/82253-19
E s.zabernigg@voki.at
www.kinderdorf.at

JuMeGa® Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren:
DSA Bettina Längle Steiner,
T 05572/21274-20
H 0664/1816380,
E jumega@promente-v.at;
H www.promente-v.at

Die Grüne Wirtschaft bittet zu Tisch.

Die Grüne Wirtschaft Vorarlberg lädt regelmäßig Mitglieder, Freunde und Interessierte ein, bei einem Mittagessen zusammenzukommen und einander kennenzulernen. Dabei stehen wechselnde Themen auf dem „Speiseplan“. Bringen Sie sich ein und diskutieren Sie mit Fachleuten und anderen VertreterInnen aus der Vorarlberger Wirtschaft.

Dienstag, 1. Juni 2010, 12.30 Uhr / Dornbirn, Rotes Haus

- > „Social Networks: Twitter & Co. als Werbeschiene für Kleinunternehmen“
- > mit Dietmar Walser, Geschäftsführer Firma Ordino, Unternehmensentwicklung und Prozessoptimierung

Dienstag, 29. Juni 2010, 12.30 Uhr / Bregenz, Gasthof Kornmesser

- > „Burn-Out Prophylaxe“
- > mit Dr. Ingeborg Künz, Arbeits- und Organisationspsychologin

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte um Anmeldung: margot.grabherr@gruene.at, T 05574 47488

